

## Technisches Merkblatt

# Oberflächenprodukte

## impra<sup>®</sup>lan-Vorlack V710

**Wasserbasierende, farblose und isolierende Zwischenbeschichtung zum Spritzen für Holz im Innen- und Außenbereich.**

<b>Anwendungsgebiete</b>	Als Zwischenbeschichtung für Fenster und Türen sowie anderen maßhaltigen und nicht maßhaltigen Holzbauteilen im Innen- und Außenbereich.
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• spritzfertig eingestellt</li><li>• transparent</li><li>• gute Isoliereigenschaften</li><li>• für Lärchen- und Eichenhölzer</li><li>• gute Porenfüllung</li></ul>
<b>Zusammensetzung</b>	Acrylate, Wasser, Glykole, Additive, Konservierungsmittel
<b>Farbton</b>	0000 - Farblos
<b>Glanzgrad</b>	seidenglänzend
<b>Verpackung</b>	5 ltr.-, 20 ltr.-Gebinde, 120 ltr.-Fass.
<b>Anwendungsverfahren</b>	Spritzen (Airless, Airmix), Streichen
<b>Aufbringmenge</b>	100 - 150 ml/m <sup>2</sup> , in 1 Arbeitsgang.
<b>Vorbereitung des Untergrundes</b>	Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Die Holzfeuchtigkeit soll 12% - 14% betragen. Tropische Hölzer ggf. zuvor mit Universalverdünnung abwaschen. Nadelholz im Außenbereich zuvor mit einer geeigneten Holzschutzgrundierung, z.B. impra <sup>®</sup> lan-Grund I100, vor Bläue-, und Fäulnisbefall schützen. Weitere Informationen zur Untergrundvorbereitung und zum konstruktiven Holzschutz können dem BFS-Merkblatt 18 entnommen werden.
<b>Verarbeitungshinweise</b>	Vor Gebrauch gut aufrühren. Verarbeitung und Trocknung nicht unter + 10° C (Umluft, Untergrund und Material) und nicht in praller Sonne. Spritzanlage vor dem Befüllen gut spülen, nicht mit anderen Produkten mischen. Für den Zwischenschliff Schleifpapier (Körnung 180), oder Schleifschwamm einsetzen. Für eine ausreichende Wetterbeständigkeit und Blockfestigkeit ist eine Endbeschichtung z.B. mit impra <sup>®</sup> lan-Lasur S100 / S150 erforderlich.

<b>Verarbeitungshinweise</b>	<u>Spritzverfahren</u>			
	<b>Verfahren</b>	<b>Düsengröße</b>		<b>Spritzdruck</b>
		<b>in inch</b>	<b>in mm</b>	<b>in bar</b>
	Airless	0,011-0,013	0,28-0,33	130
Airmix	0,011-0,013	0,28-0,33	100-110	
<b>Beschichtungsaufbau</b>	1 x impra®lan-Grund G300 Zwischenschliff 1 x impra®lan-Vorlack V710 1 x impra®lan-Lasur S100 / S150			
<b>Trockenzeit</b>	Staubtrocken: nach ca. 2 Stunden Überarbeitbar: nach ca. 4 Stunden Die Angaben gelten bei Normklima 23/50 DIN 50014. Höhere Luftfeuchtigkeit sowie niedrigere Temperatur verzögern die Trocknung.			
<b>Verdünnung</b>	Falls erforderlich mit Wasser.			
<b>Reinigung der Arbeitsgeräte</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen. Nicht antrocknen lassen.			
<b>Anwendungseinschränkungen</b>	Bei tropischen und gerbstoffreichen Hölzern kann es zu Trocknungsverzögerungen, Verfärbungen oder Anhaftungsstörungen kommen. Wir empfehlen deshalb eine Probebeschichtung.			
<b>VOC-Gehalt</b>	< 100 g/L (Kat. 1f / Wb): max. 130 g/L			
<b>CLP-Verordnung</b>	impra®lan-Vorlack V710 ist kennzeichnungspflichtig. Signalwort: entfällt Piktogramm: entfällt			
<b>H und P Sätze</b>	H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.			
<b>Arbeitssicherheit</b>	Bei der Verarbeitung sind die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften zu beachten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.			
<b>Lagerung/Transport</b>	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Im Originalgebinde so lagern, dass es nur sachkundigen Personen zugänglich ist. Haltbarkeit bei kühler Lagerung siehe Gebindeetikett. An frostgefährdeten Tagen nicht transportieren. RID/ADR: entfällt			

<b>Umweltschutz</b>	impra®lan-Vorlack V710 darf nicht ins Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen. Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4). Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12.
Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitige Anwendungsmöglichkeit kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.	

Ausgabe 2014-11-07